

Betriebsanleitung

RuckZuck "Plus"

D1000159 - Ausgabe - 1001



Deutsch

Hersteller

POSCH Gesellschaft m.b.H.
Paul-Anton-Keller-Strasse 40
A-8430 Leibnitz

Telefon: +43 (0) 3452/82954
Telefax: +43 (0) 3452/82954-53

E-Mail: leibnitz@posch.com
http://www.posch.com

Bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme ausfüllen, Sie erhalten damit eine unverwechselbare Unterlage Ihrer Maschine, die bei Rückfragen eine klare Auskunft ermöglicht.

Maschinennummer:..

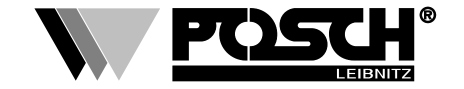
Seriennummer:...

POSCH Österreich:

8430 Leibnitz, Paul-Anton-Keller-Strasse 40, Telefon: +43 (0) 3452/82954, Telefax: +43 (0) 3452/82954-53, E-Mail: leibnitz@posch.com

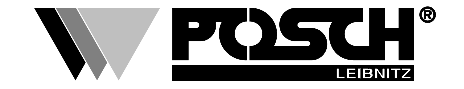
POSCH Deutschland:

84149 Velden/Vils, Preysingallee 19, Telefon: +49 (0) 8742/2081, Telefax: +49 (0) 8742/2083, E-Mail: velden@posch.com



Inhaltsverzeichnis




POSCH®
LEIBNITZ

1 Vorwort

Vielen Dank für den Kauf eines unserer Produkte.

Diese Maschine wurde nach gültigen europäischen Normen und Vorschriften gebaut.

Mit dieser Betriebsanleitung geben wir Anweisungen zum sicheren und fachgerechten Arbeiten sowie Instandhaltung.

Jede Person, die mit Transport, Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt ist, muss:

- die Betriebsanleitung
- die Sicherheitsvorschriften
- die Sicherheitshinweise der einzelnen Kapitel gelesen und verstanden haben.

Um Fehler an der Bedienung zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, muss die Betriebsanleitung dem Bedienpersonal stets zugänglich sein.

1.1 Urheberschutz

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt.

Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch Auszugsweise sowie Mitteilungen des Inhaltes sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

1.2 Mangelhaftung

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine diese Betriebsanleitung sorgfältig durch!

Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernehmen wir keine Haftung.

Ansprüche aus der Mangelhaftung sind sofort nach Feststellung der Mängel anzumelden.

Die Ansprüche erlöschen z.B. bei:

- sachwidriger Verwendung,
- fehlerhaften Anschluss- und Antriebsarten, die nicht zum Lieferumfang gehören,
- Nichtverwendung von Originalersatzteilen und Originalzubehörteilen,
- Umrüstungen, wenn dies nicht mit uns schriftlich abgestimmt.

Verschleißteile fallen nicht unter die Mangelhaftung.

1.3 Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen, Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

1.4 Begriffe

Betreiber

Als Betreiber gilt, wer die Maschine betreibt und bestimmungsgemäß einsetzt oder durch geeignete und unterwiesene Personen bedienen lässt.

Bedienpersonal

Als Bedienpersonal (Bediener) gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit der Bedienung beauftragt ist.

Fachpersonal

Als Fachpersonal gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit speziellen Aufgaben wie Aufstellung, Rüsten, Instandhalten und Störungsbeseitigung beauftragt ist.

Elektrofachkraft

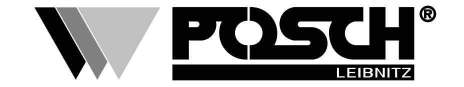
Als Elektrofachkraft gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung Kenntnisse an elektrischen Anlagen, Normen und Vorschriften erworben hat, mögliche Gefahren erkennen und abwenden kann.

Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung bezieht (siehe Deckblatt).

1.5 Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine „Originalbetriebsanleitung“



2 Sicherheitshinweise

2.1 Symbolerklärung

Folgende Symbole und Hinweise in dieser Anleitung warnen vor möglichen Personen- oder Sachschäden oder geben Ihnen Arbeitshilfen.

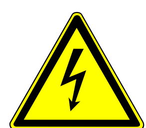


 **GEFAHR**

Warnung vor Gefahrenstellen

Hinweis auf Arbeitssicherheit, bei deren Nichtbeachtung Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht.

Beachten Sie diese Hinweise stets und verhalten Sie sich besonders aufmerksam und vorsichtig.



GEFAHR

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Eine Berührung der unter Spannung stehenden Teile kann unmittelbar zum Tod führen.

Abdeckungen und Schutzvorrichtungen von elektrischen Teilen dürfen nur von Elektrofachkräften nach vorhergehender Abschaltung der Betriebsspannung geöffnet werden.



GEFAHR

Warnung vor Quetschung

Verletzungsgefahr durch Einklemmen der oberen Gliedmaßen.



HINWEIS

Hinweis

Symbol für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten kann zu Störungen oder Schäden an der Maschine führen.



Lärmhinweis



Symbol für einen Bereich, wo höhere Lärmpegel - > 85 dB (A) – auftreten.

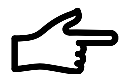
Das Nichtbeachten kann zu Störungen oder Schäden am Gehör führen.

Weitere Informationen



Symbol für weitere Informationen von einem Zukaufteil.

Info



Handlungsbedingte Informationen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Die Maschine darf nur von Personen genutzt werden, die mit der Funktion und den Gefahren der Maschine sowie mit der Betriebsanleitung vertraut sind.

- Der Betreiber hat sein Personal entsprechend zu unterweisen.

Personen, die unter Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten stehen, welche die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, dürfen die Maschine nicht bedienen oder Instandhalten.

Die Maschine darf nur im technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.

Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen.



Mindestalter der Bedienperson: 18 Jahre.

Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten!

Legen Sie regelmäßig Pausen ein, um ein konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen.

Achten Sie darauf, dass ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist, da eine schlechte Beleuchtung die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen kann!

Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.

Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschalteten Antrieb und stillstehenden Werkzeug vornehmen!

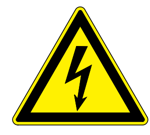
- Bei Zapfwellenantrieb ist die Gelenkwelle vom Schlepper abzunehmen.
- Bei Antrieb mit Elektromotor ist der Hauptschalter in 0-Stellung zu bringen und die Versorgungsleitung zu trennen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Bei Umstellungsarbeiten muss der Antrieb der Maschine abgestellt werden.

Verwenden Sie nur original - POSCH - Ersatzteile.

Es dürfen keine Veränderungen oder Manipulationen an der Maschine vorgenommen werden!



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Niemals fehlerhafte Anschlussleitungen verwenden.

Maschinen mit elektrischem Antrieb dürfen nicht bei Regen in Betrieb genommen werden, da es zu einem Defekt des Schalters bzw. des E-Motors kommen könnte!

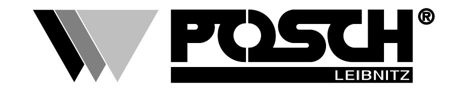
Maschinen mit Verbrennungsmotor:



⚠ GEFAHR
Kohlenmonoxid - Bildung
Erstickungsgefahr
a) Maschinen niemals in geschlossenen Räumen in Betrieb nehmen!

Maschinen mit Aufsteckpumpe (Type PZ):

Bei Stillstand der Maschine das Getriebe immer auf den Zapfen der Dreipunktaufhängung stecken und mit der Kette sichern.



2.3 Sicherheitshinweise für Holzspalter



Das Holz während des Spaltens nicht mit der Hand halten.

Nicht in den Spaltbereich greifen!



Beim Arbeiten sind Schutzschuhe und enganliegende Kleidung zu tragen!

Die Maschine nur im Freien verwenden!



Tragen Sie Schutzhandschuhe!

Spalten Sie niemals schräg geschnittenes Holz!



Den Arbeitsbereich von Spänen und Holzresten freihalten.

Vor dem Entfernen festgeklemmter Holzstücke den Antrieb abstellen.

Max. Holzlänge 10 - 55 cm

Beim Transport und bei Stillstand der Maschine das Spaltwerkzeug immer ganz einfahren.

Der Betriebsdruck der Hydraulikanlage darf maximal 230 bar betragen!

2.4 Lärmhinweis

Der arbeitsplatzbezogene A-bewertete Emissionsschalldruckpegel beträgt 70 dB(A), gemessen am Ohr des Bedieners.

Bei Maschinen mit Verbrennungsmotor ist mit einem A-bewerteten Emissionsschalldruckpegel von 90 dB(A), gemessen am Ohr des Bedieners, zu rechnen.

Bei Maschinen mit Zapfwellenantrieb hängt der Lärmwert vom Schlepper ab.

Daher ist das Tragen eines Gehörschutzes erforderlich.



Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und andere benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch dem Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

2.5 Restrisiken

Auch wenn alle Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken:

- Berühren von rotierenden Teilen oder Werkzeugen.
- Verletzung durch umherfliegende Werkstücke oder Werkstückteile.
- Brandgefahr bei unzureichender Belüftung des Motors.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei Arbeiten ohne Gehörschutz.
- Menschliches Fehlverhalten (z.B. durch übermäßige Körperanstrengung, mentale Überlastung ....)



Jede Maschine weist Restrisiken auf, bei der Ausführung von Arbeiten ist daher immer größte Vorsicht geboten. Ein sicheres Arbeiten hängt vom Bedienpersonal ab!

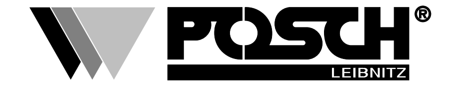
2.6 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine - RuckZuck "Plus" - ist ausschließlich zum Spalten von Holz mit einem Durchmesser von 10 - 30 cm und einer Länge von 10 - 55 cm geeignet.

Die Maschine darf ausschließlich zum Bearbeiten von Brennholz verwendet werden!

2.7 Sachwidrige Verwendung

Jede andere bzw. sachwidrige Verwendung, als unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ angegeben, ist ausdrücklich untersagt!



3 Allgemeines

3.1 Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Maschinen:

Maschinentype

Artikel- Nr. *	Bezeichnung - Type	Antrieb
M6790	RuckZuck "Plus" - E3 - 400V	Elektromotor
M6791	RuckZuck "Plus" - E3 - 230V	Elektromotor
M6860	RuckZuck "Plus" - E5,5 - 400V	Elektromotor
M6862	RuckZuck "Plus" - B5,5 Briggs&Stratton	Benzinmotor
M6863	RuckZuck "Plus" - B5,9 Honda	Benzinmotor
M6864	RuckZuck "Plus" - PS	Schlepper-Hydraulik
M6866	RuckZuck "Plus" - PZG	Zapfwelle
M6867	RuckZuck "Plus" - PZ	aufsteckbare Pumpe

*.....die Artikelnummer ist im Typenschild der Maschine eingestanzt.

Ausführungen

Sonderausrüstung

.....T	Traktorfahrwerk
.....L	mit Licht, abnehmbar (Lichtbalken)

Zusatzausrüstung

F0001421	Holzablagetisch
F0001893	Spaltkreuz
F0002179	Stundenzähler für Maschinen mit E- Antrieb
F0001806	Stundenzähler für Maschinen mit Z-Antrieb
F0001482	Stundenzähler für Maschinen mit Benzinmotor- Antrieb

3.2 Beschreibung

Die Maschine - RuckZuck "Plus" - ist ausschließlich zum Spalten von Holz mit einer maximalen Länge von 10 - 55 cm geeignet.

Der Zylinderhub lässt sich an kürzere Holzstämme anpassen.

Der Antrieb des Spaltwerkzeuges erfolgt hydraulisch, das Hydrauliksystem wird entweder durch Schlepperhydraulik, von einem Elektromotor, über eine Zapfwelle oder durch einen Benzinmotor angetrieben.

Die Bedienung der Maschine erfolgt über eine Zweihand-Sicherheitsschaltung.

Sobald die Steuerhebel der Sicherheitsschaltung gleichzeitig gezogen werden, fährt das Druckstück aus.

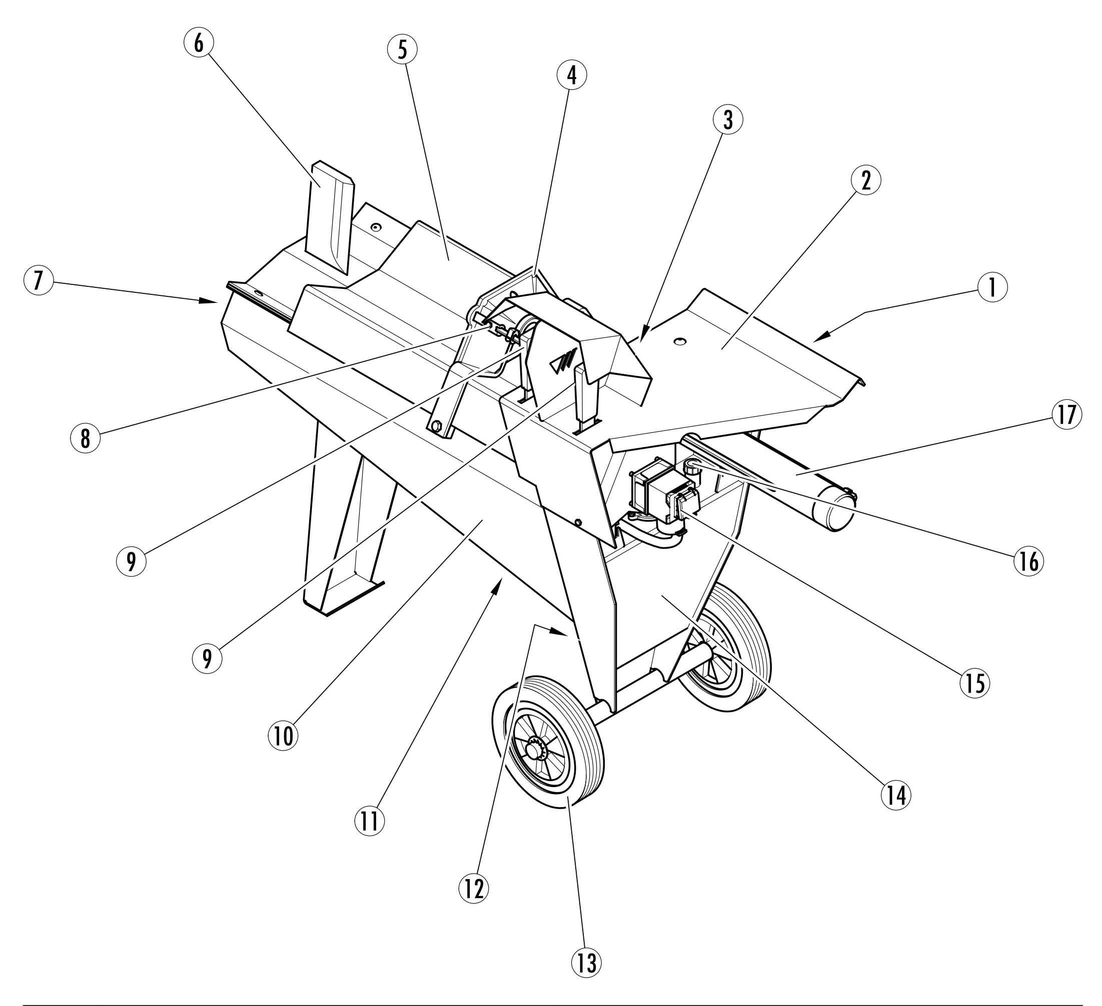
Sobald Sie einen der beiden Steuerhebel loslassen, bleibt das Druckstück stehen. Drücken Sie beide Steuerhebel nach hinten, fährt das Druckstück wieder in die Ausgangsstellung.

Das Holz wird in die Holzwanne gelegt.

Beim Arbeiten drückt das Druckstück das Holz gegen das Spaltmesser und spaltet es.



3.3 Die wichtigsten Bauteile der Maschine



1	Typenschild	10	Gestell
2	Holzauflage	11	Elektromotor
3	Ringschraube	12	Ölablassschraube
4	Druckstück	13	Rad
5	Holzwanne	14	Öltank
6	Spaltmesser	15	Schalter/Stecker
7	Transportgriff	16	Belüftungsschraube
8	Klemmeinheit	17	Zylinder
9	Steuerhebel für Spalter		

3.4 Aufkleber und deren Bedeutung

1	Zapfwellendrehzahl
2	Nur alleine arbeiten!
3	E-Motor Drehrichtung
4	Vor Inbetriebnahme der Maschine unbedingt die Betriebsanleitung lesen!
5	Vorsicht, bewegte Werkzeuge!
6	Bedienung - Spalter
7	Achtung, Drehrichtung des Motors beachten, falsche Drehrichtung führt zum Bruch der Pumpe!
8	Betriebsmittel: Benzin
9	Phasenwender
10	Ölstand
11	Zapfwellendrehrichtung
12	Maximale Literleistung

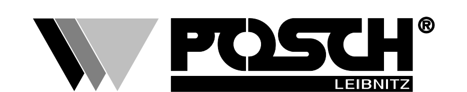
3.5 Aufstellung



Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen!

Die Maschine auf einer waagrechten, ebenen, festen und freien Arbeitsfläche aufstellen.

Die Maschine muss direkt auf den Boden gestellt werden. Es dürfen keine Holzbretter, Flacheisen etc. unterlegt werden.



4 Inbetriebnahme



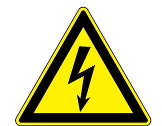
Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme die Funktion der Schutz- und Sicherheitseinrichtungen, die Hydraulikschläuche und den Ölstand!

Sollte während dem Betrieb ein Defekt auftreten, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu nehmen!

4.1 Antrieb durch Elektromotor (Type E)

4.1.1 Maschinen mit 230 V Motor

Die Maschine darf nur an Stromkreisen mit einer 30 mA FI- Fehlerstrom- Schutzschaltung oder an einen ortsveränderlichen Personenschutzschalter (PRCD) betrieben werden.



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Type E3

- Die Maschine an das Stromnetz anschließen:
  - Netzspannung 230 V (50 Hz)
  - Sicherung 16 A
  - Bei der Zuleitung muss ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet werden.
- Den Wippschalter in **Ein- Stellung** schalten.

4.1.2 Maschinen mit 400 V Motor

Die Maschine darf nur an Stromkreisen mit einer 30 mA FI- Fehlerstrom- Schutzschaltung oder an einen ortsveränderlichen Personenschutzschalter (PRCD) betrieben werden.



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

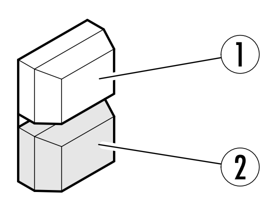
Type E3

Die Maschine an das Stromnetz anschließen:

- Netzspannung 400 V (50 Hz)
- Leistungsschutzschalter 16 A (Auslösecharakteristik C)
- Bei der Zuleitung muss ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet werden.

☞ Dieser Kabelquerschnitt stellt nur eine Mindestanforderung dar, er muss bei längerer Zuleitung von Elektrofachkräften bestimmt werden.

- Den grünen Einschaltknopf drücken.

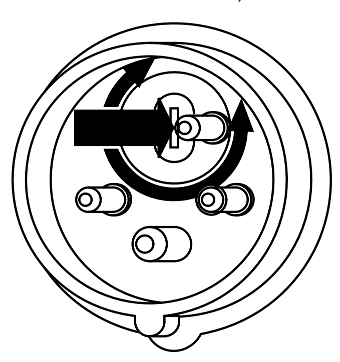


1	Druckknopf grün (EIN)	2	Druckknopf rot (AUS)

Die Drehrichtung des E-Motors beachten (siehe Pfeil am Motor).

Bei falscher Drehrichtung des Motors:

Im Stecker befindet sich ein Phasenwender, mit dem Sie die Drehrichtung des Motors wechseln können (die Scheibe im Stecker mit einem Schraubendreher hineindrücken und um 180° verdrehen).





Durch schwergängige Steckverbindung kann der CEE- Stecker aus dem Schaltergehäuse gerissen werden.

- Abhilfe sind Markenstecker und die Verwendung von einem Silikonspray.

☞ Für derartige Schäden am Schalter wird keine Gewährleistung erstattet.

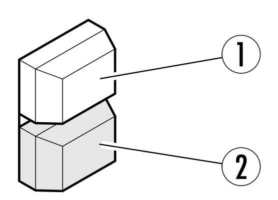
Type E5,5

Die Maschine an das Stromnetz anschließen:

- Netzspannung 400 V (50 Hz)
- Leistungsschutzschalter 16 A (Auslösecharakteristik C)
- Bei der Zuleitung muss ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet werden.

☞ Dieser Kabelquerschnitt stellt nur eine Mindestanforderung dar, er muss bei längerer Zuleitung von Elektrofachkräften bestimmt werden.

- Den grünen Einschaltknopf drücken.



1	Druckknopf grün (EIN)	2	Druckknopf rot (AUS)

Die Drehrichtung des E-Motors beachten (siehe Pfeil am Motor).

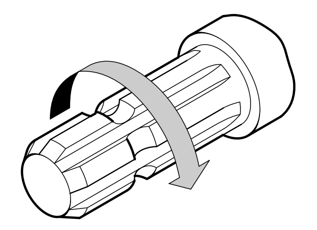
Bei falscher Drehrichtung des Motors:

Vorgang wie bei der 1. Type.

4.2 Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle (Type PZG)

- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.
- Die Gelenkwelle anstecken und mit der Sicherheitskette sichern.





- Die Drehrichtung der Schlepperzapfwelle im Uhrzeigersinn.
- Das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Schlepperzapfwelle langsam einkuppeln und die Maschine anlaufen lassen.
- Die erforderliche Zapfwellendrehzahl mittels Handgas einstellen.

Maximale Zapfwellendrehzahl:

- 480 U/min



Die max. Zapfwellendrehzahl darf auf keinen Fall überschritten werden, da sonst eine erhöhte Öltemperatur auftritt. Diese führt zu frühzeitigen Verschleiß und Undichtheiten bei Pumpe, Zylinder und Hydraulikleitungen.

Bevor Sie die Gelenkwelle wieder auskuppeln, muss das Handgas des Schleppers auf Minimum gestellt werden.

Die Gelenkwelle muss im abgehängten Zustand in die Gelenkwellenaufhängung abgelegt werden.

4.3 Antrieb über Schlepperhydraulik (Type PS)

- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.
- Die Hydraulikschläuche an die Schlepperhydraulik anschließen.
- Das Steuerventil am Schlepper auf „Ein“ schalten.



Achten Sie darauf, dass die Viskosität des Schlepper-Hydrauliköls mit jenem des Spalters zusammenpasst!

- Hydrauliköl HLP M46

☞ Den Vor- und Rücklauf beachten!

Max. Literleistung der Schlepperhydraulik	Max. Betriebsdruck der Schlepperhydraulik
16 l/min	230 bar

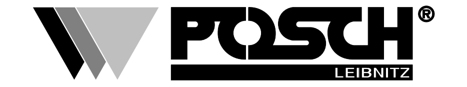
4.4 Antrieb durch Schlepper mit Aufsteckpumpe (Type PZ)



- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.
- Das Getriebe auf die Schlepperzapfwelle aufstecken und mit der Kette gegen Verdrehung sichern.
  - Die Kette darf von der Senkrechten um max. 30° abweichen.
  - Das Getriebe darf um max. 45° von der Senkrechten geneigt sein, da sonst Öl bei der Belüftungsschraube austreten kann.
- Die Drehrichtung der Schlepperzapfwelle im Uhrzeigersinn.
- Das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Schlepperzapfwelle langsam einkuppeln und die Maschine anlaufen lassen.
- Die erforderliche Zapfwellendrehzahl mittels Handgas einstellen.

Maximale Zapfwellendrehzahl:

- 480 U/min





Die max. Zapfwellendrehzahl darf auf keinen Fall überschritten werden, da sonst eine erhöhte Öltemperatur auftritt. Diese führt zu frühzeitigen Verschleiß und Undichtheiten bei Pumpe, Zylinder und Hydraulikleitungen.

Bevor Sie die Gelenkwelle wieder auskuppeln, muss das Handgas des Schleppers auf Minimum gestellt werden.

4.5 Antrieb durch Benzinmotor (Type B)

Vor dem Starten des Motors den Ölstand kontrollieren.

Den Startvorgang des Benzinmotors entnehmen Sie bitte der Motor-Betriebsanleitung.

Type B5,5 / B5,9

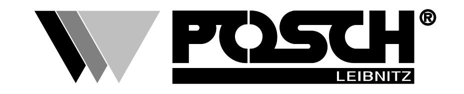
Motordaten:

Motor	Treibstoff	Verbrauch ca.
Briggs&Stratton 7,5HP Vanguard	bleifreies Normalbenzin	1 – 1,5 l/h
Honda GX240	bleifreies Normalbenzin	1 – 1,5 l/h

- Tankinhalt: 4,1 / 5,3 Liter



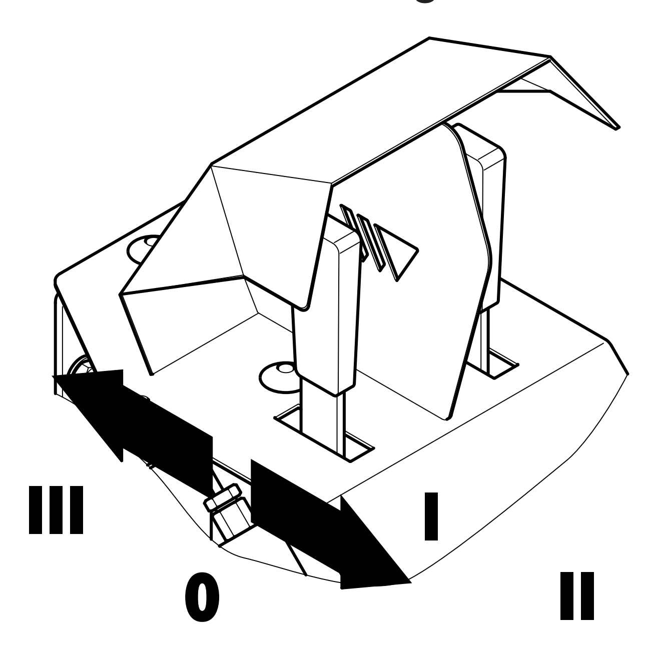
Weitere Informationen finden Sie in der Motor-Betriebsanleitung.



5 Bedienung

☞ Bei Außentemperaturen unter 0°C die Maschine ca. fünf Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliksystem seine Betriebstemperatur erreicht (die Hydraulikleitungen sind dann handwarm).

5.1 Zweihandschaltung



Stellung „0“

Grundstellung der Steuerhebel, keine Bewegung beim Druckstück.

Stellung „I“

Beide Steuerhebel gleichzeitig in Stellung „I“ bringen. Solange die Steuerhebel in dieser Stellung sind, fährt das Druckstück aus.

- Durch V2 (2 Spaltgeschwindigkeiten) fährt das Druckstück mit niedriger Geschwindigkeit und höchster Spaltkraft.

Stellung „II“

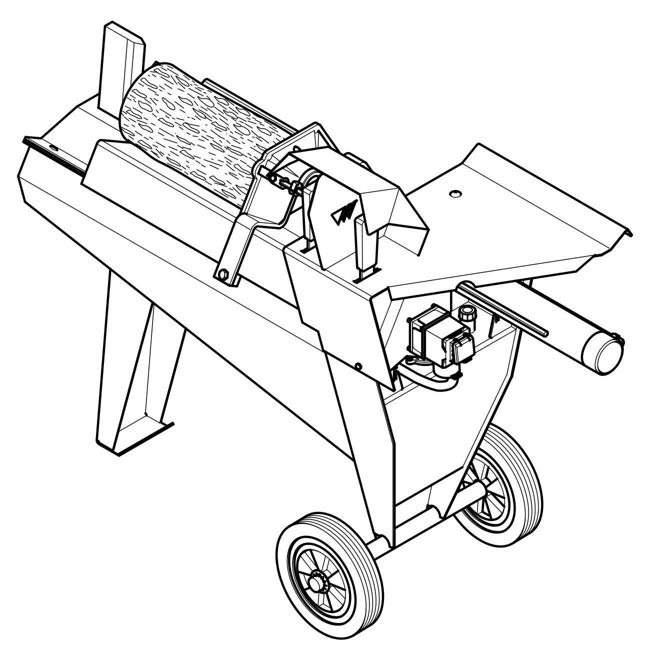
In der Stellung „II“ fährt das Druckstück mit höchster Geschwindigkeit und verringerter Spaltkraft.

Stellung „III“

Hebelstellung mit Raste. Bei der Stellung „III“ fährt das Druckstück in die Ausgangsstellung zurück und schaltet dann auf Stellung „0“ um.



5.2 Der Spaltvorgang



- Das Holz in die Spaltwanne legen.
- Die beiden Steuerhebel gleichzeitig nach vorne ziehen.
  - Das Druckstück fährt aus und spaltet das Holz.
  - Sobald die Steuerhebel losgelassen werden, bleibt das Druckstück stehen.
- Das gespaltene Holz fällt auf die Holzauflage und kann von dort entfernt werden.
- Die beiden Steuerhebel nach hinten drücken, um das Druckstück wieder einzufahren.

5.2.1 Hinweis zum Spalten

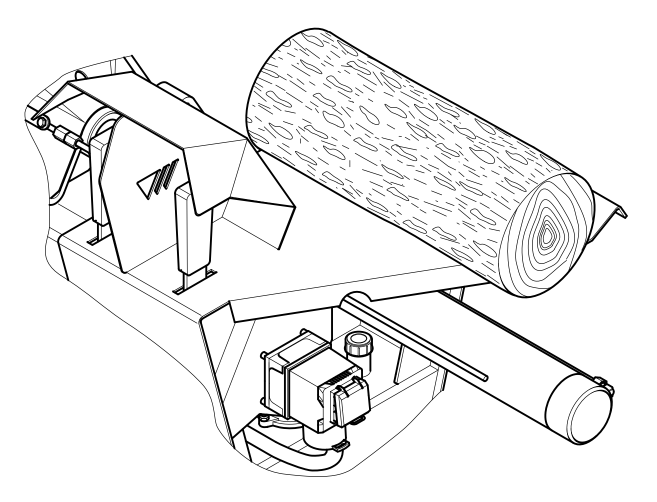


Die Holzstämme müssen in Längsrichtung gespalten werden.

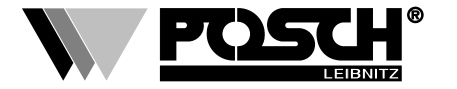
Die Holzstücke immer mit dem stärkeren Holzdurchmesser zuerst gegen das Spaltmesser drücken.

Verklemmtes Holz mit einem Schlagwerkzeug vom Spaltmesser lösen.

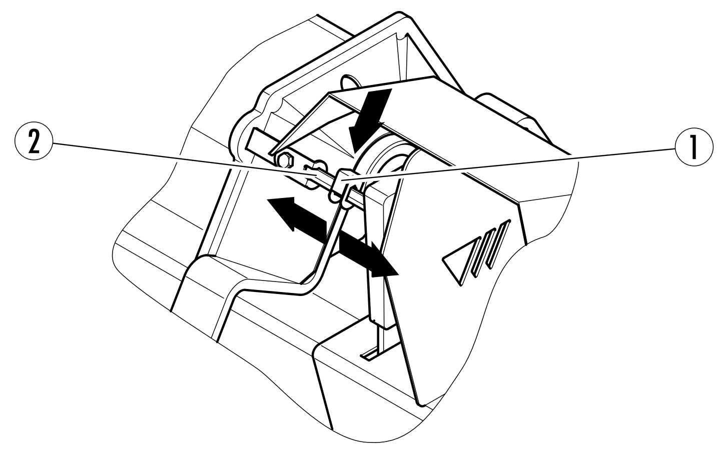
5.3 Holzablage



Das zu spaltende Holz kann vor dem Spaltvorgang auf der Holzablage abgelegt werden.



5.4 Einstellen des Spaltweges (Hub)



1	Klemmeinheit	2	Abschaltstange

Der Spalthub lässt sich mit Hilfe einer Abschaltstange an kürzere Holzlängen anpassen:

- Das Druckstück ausfahren.
- Die Maschine abschalten.
  – Sehen Sie dazu ....Abschalten der Maschine [→ 22]
- Die Klemmeinheit drücken und in die gewünschte Abschaltposition verschieben.
- Anschließend die Klemmeinheit bei der Ausnehmung an der Abschaltstange einrasten lassen.

Der Spalthub ist mit folgenden Längen festgelegt:

Position	Holzlänge
1. Position	20 cm
2. Position	25 cm
3. Position	33 cm
Abschaltstange ausgezogen	10 - 55 cm

6 Abschalten der Maschine

☞ Vor dem Abschalten der Maschine alle hydraulischen Funktionen druckfrei fahren. Dazu alle Bedienhebel in Neutralstellung bringen.

Antrieb durch Elektromotor (Type E)

Den Schalter in **0- Stellung** bringen.

Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle (Type PZG, PZ)

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

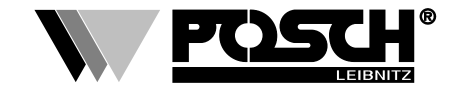
Antrieb über Schlepperhydraulik (Type PS)

Das Steuerventil am Schlepper auf „Aus“ schalten.

Antrieb durch Benzinmotor (Type B)



Den Benzinmotor auf Leerlauf stellen und einige Minuten laufen lassen, damit der Motor abkühlt, dann abstellen (siehe Motor- Betriebsanleitung).



7 Transport



Vor dem Transport ist unbedingt der Antrieb abzustellen!

Die Maschine vom Stromnetz trennen!

- Dazu den Gerätestecker ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.



Maschinen mit Benzinmotor dürfen zum Transport gekippt, aber nicht weiter umgelegt werden, da Motoröl in den Luftfilter gelangen kann.

- Dies kann den Motor außer Betrieb setzen!

Die Maschine darf maximal 30° geneigt werden.

7.1 Transport mit der Hand

Den Transportgriff herausziehen, die Maschine hochheben und verschieben.

7.2 Transport am Dreipunkt des Schleppers

- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung montieren und mit der Schlepperhydraulik anheben.

Ist die hintere Beleuchtung des Schleppers verdeckt, muss an der Rückseite der Maschine eine Geräteleuchte angebracht werden (z.B. Magnethalterung, Aufsteckleuchte, ...).



Beim Transport auf öffentlichen Straßen ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Maximale Transportgeschwindigkeit: 25 Km/h

☞ Wird die Maschine vom Schlepper abgehängt, muss sie auf einem ebenen und festen Untergrund aufgestellt werden.

7.3 Transport mit Fahrwerk

Traktorfahrwerk

- Die Deichsel an das Zugfahrzeug hängen.
- Den Reifendruck prüfen – maximal 3,5 bar.



Beim Transport auf öffentlichen Straßen ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Maximale Transportgeschwindigkeit: 6 Km/h (10 Km/h) - Landesbestimmungen beachten!

☞ Wird die Maschine vom Zugfahrzeug abgehängt, muss sie auf einen waagrechten, ebenen und festen Untergrund abgestellt werden.

7.4 Heben mit dem Kran



Mit dem Kran darf die Maschine nur an den Hebeösen angehoben werden!

Es dürfen nur Hebezeuge mit der zulässigen Tragkraft verwendet werden!



8 Kontrollen



Vor Kontrollarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

Die Maschine vom Stromnetz trennen!

- Dazu den Gerätestecker ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

8.1 Schutzvorrichtungen



Es müssen immer alle Schutzvorrichtungen (Abdeckungen, Schutzgitter....) an der Maschine vorhanden sein!

8.2 Verschraubungen



Nach der ersten Betriebsstunde alle Schrauben und Muttern nachziehen.

Alle weiteren 100 Betriebsstunden die Schrauben und Muttern nachziehen.

- Verlorene Schrauben und Muttern ersetzen.

8.3 Hydraulikleitungen



Nach der ersten Betriebsstunde sämtliche Hydraulikleitungen auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren.

Alle weiteren 100 Betriebsstunden die Hydraulikleitungen auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren.

- Beschädigte Hydraulikleitungen sind sofort zu ersetzen!

8.4 Werkzeugführung

Die Werkzeugführung muss immer eingefettet sein.

8.5 Zweihandschaltung

Die Gelenke der Zweihandschaltung auf ihre Leichtgängigkeit überprüfen und gegebenenfalls nachschmieren.

Kontrollieren Sie, ob die Schaltwippe frei beweglich ist.

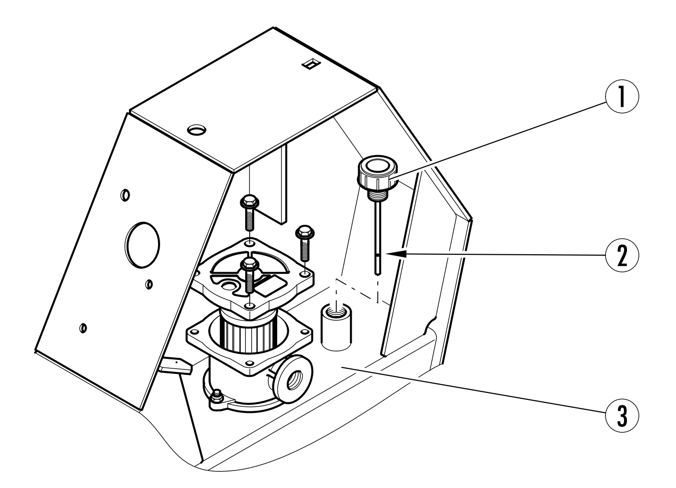
8.6 Ölstand

Zur Kontrolle des Ölstands die Maschine auf einer ebenen und waagrechten Fläche abstellen.

☞ Der Ölstand muss bei eingefahrenem Druckstück kontrolliert werden.



8.6.1 Hydraulikölstand



1	Ölmessstab	3	Öltank
2	Markierung		

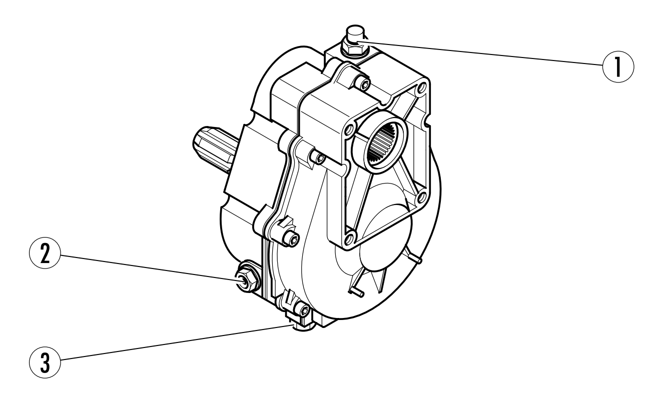
Im Tank der Maschine befindet sich ein Ölmessstab. Der Ölstand auf dem Stab muss sich zwischen der Kerbe im Stab und dem Ende des Stabes befinden, sonst ist zu wenig Öl im Tank.

Sollte dies der Fall sein, muss sofort Hydrauliköl nachgefüllt werden.

- Sehen Sie dazu ..... Hydraulikölwechsel [→ 26]

☞ Eine Kontrolle des Ölfilters ist nur beim Ölwechsel erforderlich.

8.6.2 Getriebeölstand



1	Öleinfüllschraube	3	Ölablassschraube
2	Ölstandschraube		

Wenn das Öl bei waagrechter Lage an der Bohrung der Ölstandschraube austritt, entspricht das dem Ölstand- Maximum.

Wenn sich das Öl unter der Bohrung befindet, entspricht das dem Ölstand- Minimum.

Sollte die der Fall sein, muss sofort Getriebeöl nachgefüllt werden.

- Sehen Sie dazu ..... Getriebeölwechsel [→ 28]

9 Wartung



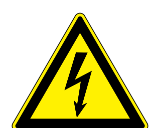
Vor Wartungsarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

Die Maschine vom Stromnetz trennen!

- Dazu den Gerätestecker ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

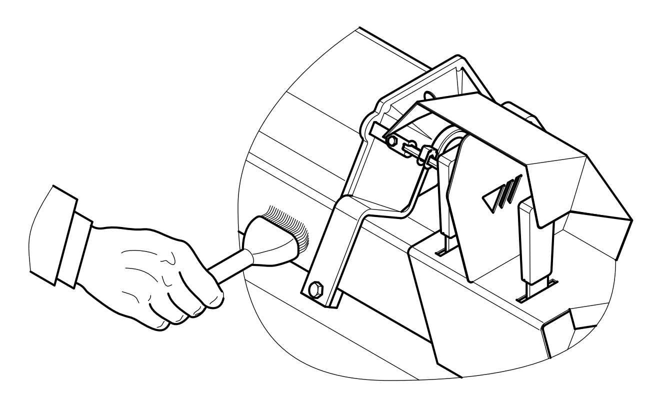


Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.

Verwenden Sie nur original - POSCH - Ersatzteile.

9.1 Werkzeugführung



Fett mit dem Pinsel auftragen.

Die Werkzeugführung muss immer eingefettet sein.

Empfohlene Schmierfette:

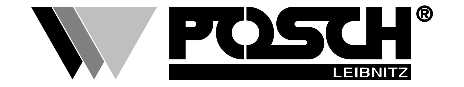
Hersteller	Type
Genol	Mehrzweckfett
Fuchs	Mehrzweckfett 5028

9.2 Ölwechsel

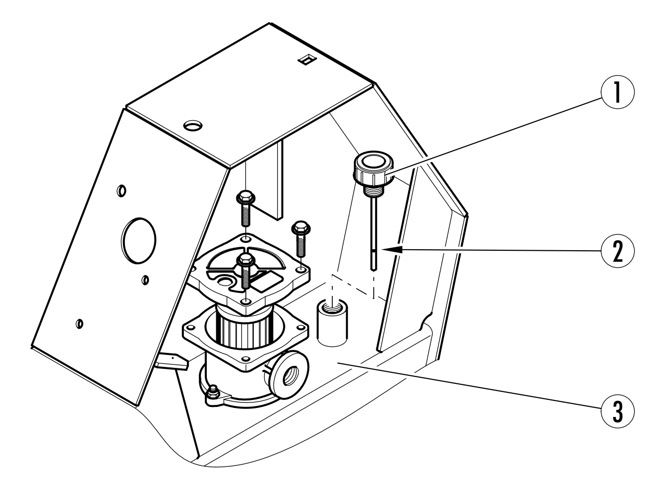
Das gewechselte Öl muss umweltgerecht entsorgt werden. Erkundigen Sie sich nach ihren gesetzlichen Umweltbestimmungen.

9.2.1 Hydraulikölwechsel

Der erste Ölwechsel soll nach 500 Betriebsstunden, alle weiteren nach jeweils 1000 Betriebsstunden bzw. einmal jährlich durchgeführt werden.



Wechselvorgang:



1	Ölmessstab	3	Öltank
2	Markierung		

- Vor dem Ölwechsel das Druckstück einfahren.
- Den Ölmessstab herausdrehen.
- Die Ölablassschraube öffnen.

☞ Die Ölablassschraube befindet sich an der Bodenfläche des Öltanks.

- Das alte Hydrauliköl in eine Auffangwanne ablassen.
- Die Ölablassschraube wieder in den Tank schrauben und neues Hydrauliköl einfüllen.
- Den Ölmessstab in den Tank schrauben.
- Die Maschine einschalten und kurz laufen lassen.
- Den Ölstand kontrollieren und falls erforderlich Hydrauliköl nachfüllen.

Gesamtfüllmenge des Hydrauliksystems:

Menge
6 Liter

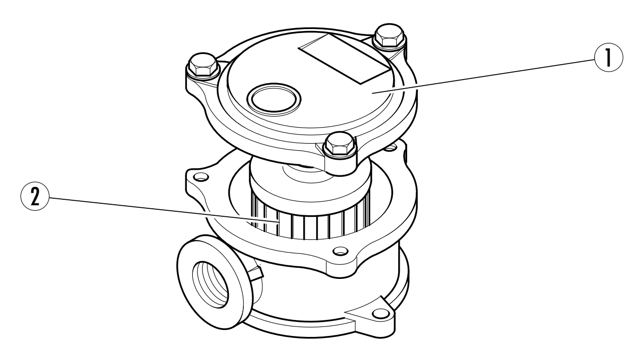
Unser Hydrauliksystem ist mit dem Hydrauliköl OMV HLP M46 gefüllt.
Das hochwertige Öl ist bei einem Ölwechsel unbedingt zu empfehlen.
Eine Vermischung mit gleichwertigen Produkten stellt kein Problem dar.

9.2.1.1 Empfohlene Hydrauliköle

Hersteller	Ölsorte
OMV	ATF II
SHELL	Donax TA
ELF	Hydrelf DS 46
ESSO	Univis N46
CASTROL	Hyspin AWH-M 46
ARAL	Vitam VF46
GENOL	Hydrauliköl 520
FUCHS	Platohyd 32S * / Renolin B46 HVI

*.....biologische Hydrauliköle

9.2.2 Ölfilter



1	Filterdeckel	2	Filtereinsatz

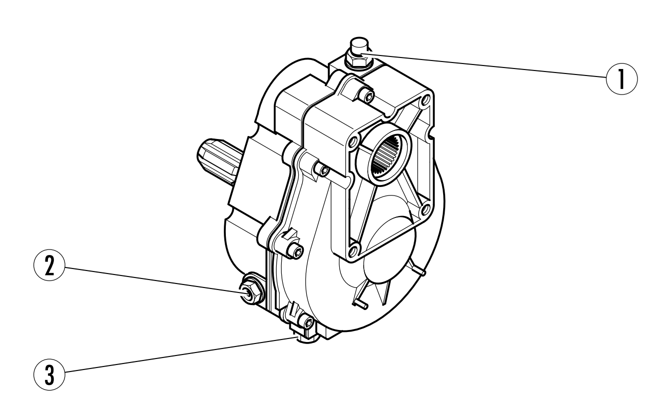
Ein Wechsel des Filtereinsatzes soll bei jedem Ölwechsel durchgeführt werden.

Eventuell vorhandene Aluminiumspäne sind unbedenklich, da sie beim Einlaufen der Pumpe entstehen.

Den Filtereinsatzes nicht mit Benzin oder Petroleum auswaschen, dieser wird dabei zerstört.

9.2.3 Getriebeölwechsel

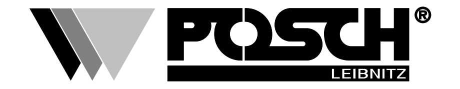
Der erste Ölwechsel soll nach 100 Betriebsstunden, alle weiteren nach jeweils 500 Betriebsstunden bzw. einmal jährlich durchgeführt werden.



1	Öleinfüllschraube	3	Ölablassschraube
2	Ölstandschraube		

- Die Öleinfüllschraube und die Ölablassschraube herausdrehen.
- Das alte Öl ablassen und die Ölablassschraube wieder einsetzen.
- Das neue Getriebeöl einfüllen.
- Den Ölstand kontrollieren und falls erforderlich Getriebeöl nachfüllen.
- Die Öleinfüllschraube wieder einsetzen.

Gesamtfüllmenge
0,5 Liter



9.2.3.1 Empfohlene Getriebeöle

Hersteller	Ölsorte
OMV	Gear Oil MP SAE 85W-90
GENOL	Getriebeöl MP 90
FUCHS	Titan Gear Hypoid SAE 90

☞ Es kann jedes andere Getriebeöl verwendet werden, wenn es eine Viskositätsklasse SAE 90 hat.

9.3 Benzinmotor



Durchzuführende Wartungsarbeiten entnehmen Sie bitte der Motor- Betriebsanleitung.

9.4 Reinigung



Vor Reinigungsarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

Die Maschine vom Stromnetz trennen!

- Dazu den Gerätestecker ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

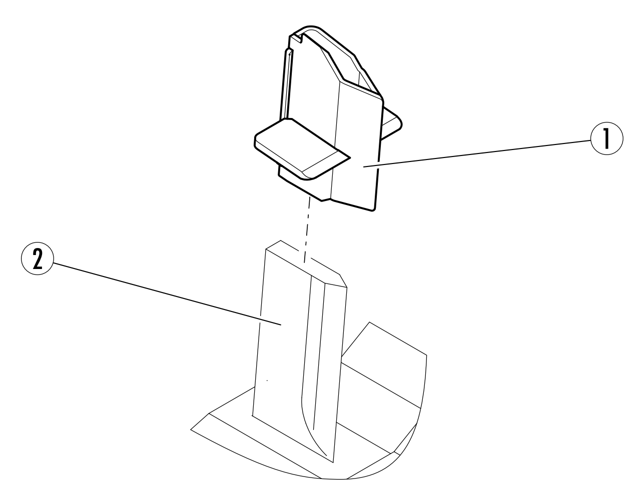
Reinigen Sie die Maschine in regelmäßigen Abständen, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

Die neue Maschine (ersten 3 Monate) nur mit einem Schwamm waschen!

- Der Lack ist bis dahin noch nicht voll ausgehärtet, daher kann es beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger zu Lackschäden kommen.

10 Zusatzausrüstung

10.1 Spaltkreuz



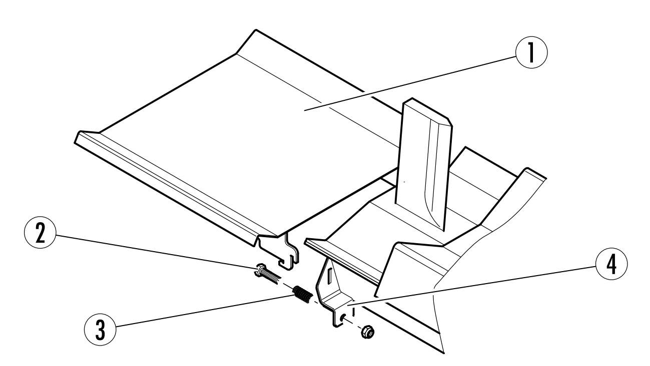
1	Spaltkreuz	2	Spaltmesser

In einem Spaltvorgang wird das Holz in vier Teile gespalten.
Für gleichmäßige Scheite bis max. 30 - 35 cm Holzdurchmesser.
Nicht für astiges oder verwachsenes Holz geeignet (Gefahr durch Verklemmen).

Montage:

- Das Spaltkreuz über das Spaltmesser schieben.

10.2 Holzablagetisch

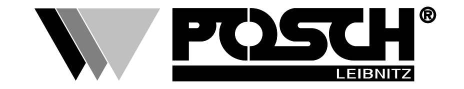


1	Holzauflage	3	Druckfeder
2	Sechskantschraube	4	Anschraubblech

Der Holzablagetisch dient zum komfortablen Abstellen der Holzstücke.

Montage:

- Die Druckfedern mit den Sechskantschrauben am Gestell verschrauben.
  - Die Druckfedern müssen so vorgespannt werden, dass der Abstand zwischen Schraubenkopf und Anschraubblech ca. 40 mm beträgt.
- Die Holzauflage am Gestell einhängen.



☞ Wenn die Holzauflage nicht benötigt wird, können Sie diese im Tankbereich bei den Ausnehmungen am Gestell einhängen.



11 Fehlerbeseitigung



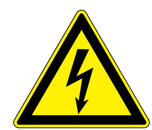
Vor Fehlerbeseitigungen an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen!

Die Maschine vom Stromnetz trennen!

- Dazu den Gerätestecker ziehen.

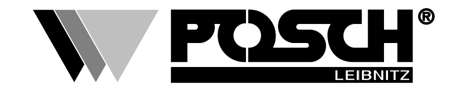
Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.



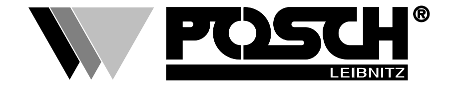
Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Fehler	mögliche Ursache	Beseitigung	siehe Seite
Elektromotor läuft nicht an oder schaltet oft ab	Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung von Fachmann überprüfen lassen	siehe [→ 15]
	Sicherungen fallen - Zuleitung zu schwach abgesichert	Richtige Sicherungen verwenden	
	Motorschutz spricht an	stärkere Zuleitung verwenden	
	falsche Drehrichtung	zwei Phasen vertauschen	
Schalter funktioniert nicht	Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung von Fachmann überprüfen lassen	siehe [→ 15]
	Sicherungen fallen - Zuleitung zu schwach abgesichert	Zuleitung von Fachmann überprüfen lassen	
	Schütz oder Motorschutzeinsatz defekt	Schalter überprüfen lassen oder einschicken	
Druckstück fährt nicht aus	Schaltteile verklemmt	Schaltteile kontrollieren	
	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölwechsel durchführen	siehe [→ 26]
Druckstück fährt nicht aus	verkehrte Drehrichtung der Zapfwelle	Zapfwellendrehrichtung ändern	siehe [→ 16]
Hydrauliköl wird zu heiß	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölstand kontrollieren	siehe [→ 24]
	verminderte Qualität des Hydrauliköles	Hydraulikölwechsel durchführen	siehe [→ 26]
	Ölfilter verunreinigt oder verstopft	Filtereinsatz wechseln	siehe [→ 28]
Leistungsverlust der Maschine	das Hydrauliköl wird zu heiß	siehe „Hydrauliköl wird zu heiß“	
	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölwechsel durchführen	siehe [→ 26]
Maschine wird laut	Zapfwellendrehzahl zu hoch	vorgeschriebene Drehzahl einhalten	siehe [→ 16]
Maschine wird laut	Ölfilter verunreinigt oder verstopft	Filtereinsatz wechseln	siehe [→ 28]
Benzinmotor startet nicht	Benzintank leer	Benzin nachfüllen	
Benzinmotor stirbt ab	Benzintank leer	Benzin nachfüllen	
	Drehzahl zu niedrig	Drehzahl erhöhen	
	Zu wenig Öldruck	Motoröl nachfüllen	



Hydraulikzylinder undicht	Dicht-Manschette abgenützt	Manschetten erneuern	
	Kolbenstangenführung locker	Kolbenstangenführung nachziehen	
	Kolbenstange beschädigt	Kolbenstange erneuern	

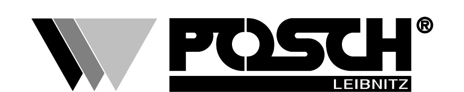
Steuerhebel bleibt nicht in Stellung Rücklauf stehen	Rastensitz im Steuerventil ist abgenützt	Rastensitz verdrehen	
	Rastensatz ist abgenützt	Rastensatz austauschen	



12 Technische Daten

Type		E3 - 400V	E3 - 230V	E5,5 - 400V
Antrieb				
Antriebsart		Elektromotor	Elektromotor	Elektromotor
Leistung	kW	3 S6 **	3 S6 **	5,5 S6 **
Spannung	V	400	230	400
Absicherung	A	16	16	16
Motordrehzahl	U/min	2820	2820	1440
Zapfwellendrehzahl	U/min	-	-	-
Spaltsystem				
Spaltkraft	t	5,6	4,6	5,6
Zylinderhub	cm	54	54	54
Max. Druck	bar	230	190	230
Max. Holzlänge	cm	55	55	55
Max. Holzdurchmesser	cm	30	30	30
Vorlaufgeschw.	cm/s	12,1	9,8	21,6
Rücklaufgeschw.	cm/s	13,6	11	24,2
Maße *				
Länge	cm	160	160	160
Breite	cm	60	60	60
Höhe	cm	120	120	120
Gewicht	kg	130	135	150

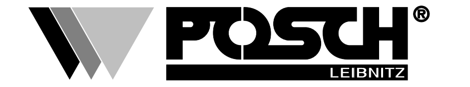
Type		B5,5 Briggs&Stratton	B5,9 Honda	PS
Antrieb				
Antriebsart		Benzinmotor	Benzinmotor	Schlepper-Hydraulik
Leistung	kW	5,5	5,9	4,2
Spannung	V	-	-	-
Absicherung	A	-	-	-
Motordrehzahl	U/min	3600	2880	-
Zapfwellendrehzahl	U/min	-	-	430
Spaltsystem				
Spaltkraft	t	4,8	5,6	5,6
Zylinderhub	cm	54	54	54
Max. Druck	bar	200	230	210
Max. Holzlänge	cm	55	55	55
Max. Holzdurchmesser	cm	30	30	30
Vorlaufgeschw.	cm/s	19,1	15,3	21,2
Rücklaufgeschw.	cm/s	21,4	17,2	23,8
Maße *				
Länge	cm	160	160	160
Breite	cm	60	60	60
Höhe	cm	120	120	120
Gewicht	kg	140	140	155



Type		PZG	PZ
Antrieb			
Antriebsart		Zapfwelle	aufsteckbare Pumpe
Leistung	kW	5,8	3,2
Spannung	V	-	-
Absicherung	A	-	-
Motordrehzahl	U/min	-	-
Zapfwellendrehzahl	U/min	480	480
Spaltsystem			
Spaltkraft	t	5,6	5,9
Zylinderhub	cm	54	54
Max. Druck	bar	230	230
Max. Holzlänge	cm	55	55
Max. Holzdurchmesser	cm	30	30
Vorlaufgeschw.	cm/s	20,1	20,1
Rücklaufgeschw.	cm/s	22,5	22,5
Maße *			
Länge	cm	160	160
Breite	cm	60	60
Höhe	cm	120	120
Gewicht	kg	145	130

*.....die angegebenen Maße und Gewichte sind Anhaltswerte und gelten für die Grundausstattung.

**....Leistungsangabe S6: ununterbrochener periodischer Betrieb mit Aussetzbelastung – die Prozentangabe ist am Typenschild ersichtlich.



13 Service

POSCH- Produkt

Bei Ersatzteilbestellungen für Ihre Maschine wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Händler vor Ort.

☞ Benötigen Sie für Ihre Maschine eine Ersatzteilliste, können Sie diese jederzeit mit Angabe der Seriennummer unter folgenden Link herunterladen:

www.posch.com/download

Briggs&Stratton

Bei Ersatzteilbestellungen für Ihren Briggs&Stratton- Benzinmotor wenden Sie sich bitte direkt an den Servicebetrieb:

Land	Kontakt
Österreich	Briggs & Stratton Austria GMBH Halleiner Landesstrasse 37C AT - 5061 Elsbethen Tel: +43 (0) 662 857-3360 Fax: +43 (0) 662 857-3364 E-mail: service@briggs.at

Land	Kontakt
Schweiz	Klaus-Haeberlin A.G. Industriestrasse 6 CH - 8610 Uster Tel: +41 (0) 43 399 20 40 Fax: Tel: +41 (0) 43 399 20 41 E-mail: mail@klaus-haeberlich.ch

Land	Kontakt
Deutschland	Briggs & Stratton Germany GmbH Max-Born-Strasse 2-4 DE - 68519 Viernheim Tel: +49 (0) 6204 6001 0 Fax: +49 (0) 6204 6001 81 E-mail: info.de@basco.com



EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Des weiteren entspricht die Maschine der EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und der EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Holzspalter - RuckZuck "Plus"

Artikel-Nr.:	M6790, M6791, M6860, M6862, M6863, M6864, M6866, M6867
Serien-Nr.:	ab 1001001A

Zur Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen herangezogen:

- EN ISO 12100 Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN ISO 4254-1 Landmaschinen – Sicherheit - Generelle Anforderungen
- EN ISO 13857 Sicherheitsabstände - obere und untere Gliedmaßen
- EN 349 Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
- EN 60204-1 Elektrische Ausrüstung von Maschinen
- EN 609-1 Sicherheit von Holzspaltmaschinen
- EN 574 Zweihandschaltung
- EN ISO 4413 Sicherheitstechnische Anforderungen - Hydraulik

Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.

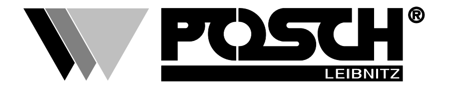
Folgend, der Name und die Anschrift der Person, die obige EG-Konformitätserklärung unterzeichnet und bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

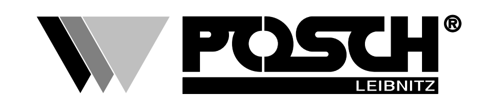
Leibnitz, am 05.01.2010

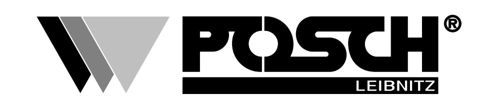
Ing. Johann Tinnacher
Geschäftsführer

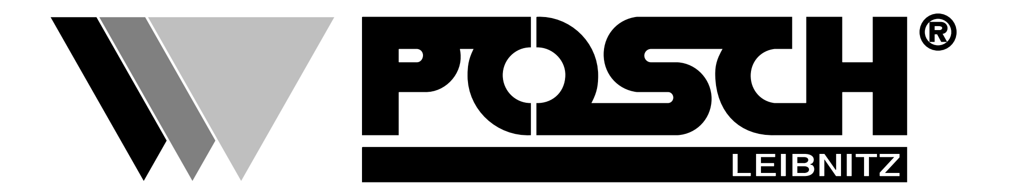
CE

Posch
Gesellschaft m. b. H.
Paul-Anton-Keller-Straße 40
A-8430 Leibnitz




POSCH
LEIBNITZ


POSCH
LEIBNITZ



Ihr Posch- Fachhändler